

# Christuskirche Moritzberg



## GEMEINDEBRIEF

Dezember bis Februar 2024 | 2025

[www.christuskirche-hildesheim.de](http://www.christuskirche-hildesheim.de)





Foto: Carla Ehlers

Monatslosung Dezember 2024

**Mache dich auf,  
werde licht;  
denn dein Licht  
kommt, und die  
Herrlichkeit des  
HERRN geht auf  
über dir!**

Jesaja 60,1

## Geburtstagskinder

**Wir wünschen  
allen Geburts-  
tagskindern  
der Monate  
Dezember,  
Januar und  
Februar  
Gottes Segen  
für das neue  
Lebensjahr!**



Foto: Carla Ehlers

## Inhalt

■ Geburtstagskinder	2
■ Geistliches Wort	3
■ who is who?	4
■ Bergstraßenfest	6
■ Geschenke-Bastel-Tage	7
■ Kinder-Bibel-Woche   Adventssamstag für Kinder Kinder-Winter-Kino	8
■ Jugendgruppe am Freitag	9
■ St. Martinsumzug	10
■ Sommerfreizeit für Jugendliche	11
■ Konfirmanden KU 8	12
■ Einladung Adventsmusik   „Alles Blech“	14
■ Weltgebetsstag 2025   Allianzgebetswoche	15
■ Kirchenvorstand-Klausurtagung	16
■ Umbau Gemeindehaus	17
■ <b>Alle Gottesdienste von Dez. `24 bis Jan. `25</b>	<b>18</b>
■ TAIZÈ-Andacht	19
■ Freud und Leid   Aktion 60+	20
■ Seniorennachmittage	21
■ Ökumenische Adventsandachten	21
■ Termine und Gruppen	22
■ Meditatives Tanzen	23
■ Wir für Sie   Impressum	23
■ Baumfällung	24
■ Neujahrsempfang   Einladung Gemeindeverslg.	25
■ Neues aus Gundorf	26 + 28
■ Findus	27
■ Aufruf Krippenspiel – etwas anders!	29
■ Gemeindeabend „Unser täglich Brot ...“	30
■ Seniorenausflug Herrenhäuser Gärten	31
■ Deutsche Lutherische Kirche Bogotá	32
■ Buchtipps	34
■ Verabschiedung: Ehepaar Zacharias	35

Titelbild: Gertrude Bochart

## Geistliches Wort

### Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

*in einem Neujahrslied von Paul Gerhardt heißt es „Wir gehen dahin und wandern von einem Jahr zum andern, wir leben und gedeihen vom alten bis zum neuen“. Er spürt die Strömung und die Strudel der Zeit, und doch fühlt er sich davon nicht fortgerissen. Er kann Ja sagen zu den Veränderungen, weil er sich in allem trotzdem geborgen weiß, geborgen bei Gott. Dabei war sein Leben viel weniger gleichmäßig als das unsere heute. Umwälzungen der schrecklichsten Art erschütterten seine Zeit. In allem aber vertraute er auf Gott. Wer solchen Grund gefunden hat, der wächst und gedeiht auch im Fluss der Zeit. Paul Gerhardt hat diese Zuversicht geschöpft, nicht nur erdichtet, er hat sie uns allen zum Beispiel auch im Wechselspiel des Glücks gelebt. Viele Menschen heute wirken dagegen, als wären sie immerzu auf der Flucht, auf der Flucht vor sich selbst, auf der Flucht vor der Vergänglichkeit. Manchmal denke ich dann an die astronomische Uhr auf dem alten Marktplatz von Prag.*

*Der Sensenmann erscheint im oberen Turm mit einem hellen Glockengeläut und dann kommen die Apostel, zum Schluss der Hahn und dann die Glockenschläge zur vollen Stunde. Besucher wie Einheimische lassen sich trotz der Uhren am Arm, trotz der Präzision der Zeitanzeigen in ihren Handys und Kameras immer wieder neu faszinieren.*

*Tick, tick, tick ... so geht der Zeiger immerfort und macht sichtbar, was unsichtbar verläuft - die Zeit. Die Menschen sehen auf die Uhr und sehen der Zeit hinterher, die an ihnen vorüberzieht. Ob sie sich bewusst machen, dass es ihre Zeit ist?*

*Einatmen – ausatmen – einatmen – ausatmen ... wie ein Uhrwerk funktioniert unser*

Leben. Der Atem geht herein und heraus, das Herz pumpt das Leben durch unsere Adern, das Blut pulsiert im gleichmäßigen Rhythmus. Meine Zeit verrinnt und doch will mich die Uhr nicht etwa Trübsinn lehren. Unter der Uhr stehend wird mir bewusst, dass auch ich ein Präzisionswerk bin und mein Leben ein Meisterwerk ist, wunderbar von Gott gemacht. Unwillkürlich atme ich bei diesem Gedanken tief ein und aus.

Der Sensenmann, der stündlich erscheint und das Gerippe mit dem Stundenglas erinnern mich daran, dass das Wunder dieses Lebens mir einmalig gegeben ist. Einmalig ist mein Heute, Hier und Jetzt. Weil jeder Moment einmalig ist, sollte ich ihn wertschätzen- Ich kann keine Sekunde dazugewinnen, aber ich kann meine Zeit gestalten und sie mit Sinn füllen. Sinn

aber lässt sich nicht materiell messen. Sinn finde ich in Zuwendung, Vertrauen, Freude. Sinn schenkt mir mein Glaube, der mir die Einmaligkeit des Augenblicks und die Verheißung der Ewigkeit schenkt. Denn mit Christus gehe ich der Fülle entgegen.

Unsere Zeit ist hektischer geworden, sagen viele, fast alle sagen das, ich auch. Doch die Uhr geht ganz gleichmäßig; es kann also gar nicht stimmen, was wir da sagen. Vielleicht haben wir nur den Bezugspunkt und die richtige Beziehung verloren? Wer sich nicht geborgen weiß, wer vor sich davonläuft, dem geraten allerdings die Beziehungen durcheinander - gar verloren. Die Astronomische Uhr verweist uns auf Zeit und Ewigkeit, beides gehört zusammen und ist zu ehren. Sie verweist auf den Himmel und die Erde. Ihre Apostel ziehen als Repräsentanten von

Gottes Wort durch unsere Stunden. Sie gehen treu und verlässlich durch die Zeit und sagen: „Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ (Hebr.13,8). So steht es auch im Chorraum unserer Kirche an die Wand geschrieben. Er ist bei uns in allem Wandel, in Hektik und Stille. Wer sich auf ihn verlässt, der muss nicht fliehen, der kann wachsen und gedeihen, der kann altern und an Leben nur noch zunehmen.

Ich wünsche uns, dass wir getrost vorwärts gehen, unsere Zeit wahrnehmen und mit Liebe füllen und dass wir uns Zeit nehmen im Advent und Weihnachten als ein wirkliches Fest feiern.

Mit allen guten Segenswünschen für ein gnadenreiches neues Kirchen- und Kalenderjahr.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pastor  
**Dr. Ulf Zastrow**

meinem jüngeren Bruder die Kinderkirche besucht, habe an Kinder-Bibelwochen teilgenommen usw. und wurde nach meiner Konfirmation Jugendmitarbeiterin. Als Vorbereitung nahm ich an einem Seminar zum Erwerb der Jugendleitercard teil. Der Zusammenhalt unter den Jugendmitarbeitenden ist großartig, ich habe mich dort immer gut aufgehoben und wertgeschätzt gefühlt. Hier kann jede/jeder nach den eigenen Möglichkeiten mitarbeiten. Die Auslandsfreizeiten nach Norwegen oder Schottland mit Lars Schmitt waren immer das Highlight der Sommerferien. Gern habe ich z.B. bei Kinderfreizeiten und Jugendgottesdiensten mitgeholfen.“

### **Was ist der 23-jährigen für ihre Arbeit im Kirchenvorstand wichtig?**

„Mit Claudia Teschner zusammen möchte ich wieder einen festen Mitarbeiterkreis aufbauen. Dazu bieten wir in unregelmäßigem Abstand einen Planungskreis „Kinder und Jugendliche“ an. Leider ist durch die Pandemie ein großer Einschnitt entstanden. Die ehemaligen Mitarbeitenden sind im Studium oder schon im Beruf, dann entstand durch Corona eine Lücke und die möchten wir nun füllen. Es wäre super, wenn sich Jugendliche bei

uns melden, die bei Kinderfreizeiten, Basteltagen in den Herbstferien oder der Kinderbibelwoche in den Osterferien mithelfen möchten. Aus eigener Erfahrung kann



ich sagen, man bekommt mindestens soviel zurück, wie man einbringt ... Eine Jugendgruppe, an der ich auch beteiligt bin, findet zweimal im Monat freitags statt. Ich würde auch gern ein generationsübergreifendes Angebot für die Gemeinde entwickeln. Ich denke immer wieder darüber nach, die zündende Idee hatte ich leider bisher noch nicht! Und dann gibt es noch monatlich die Kirchenvorstandssitzung, jährlich eine Klausurtagung und regelmäßige Dienste – ca. zweimal im Monat – im Gottesdienst, wie Lesung, Begrüßung, Sammlung und Abkündigung.“

### **Wie steht die Studentin zum Glauben?**

„Mein Glaube wurde vom Elternhaus und der Gemeinde geprägt. Aber ein ganz entscheidendes Erlebnis war der Umgang meiner Freundin mit ihrer Erkrankung und ihrem Sterben, die mit 21 Jahren an Krebs gestorben ist. Sie stand fest im Glauben und hat ihren Glauben gelebt, hat jede Rückkehr der Krankheit angenommen und gekämpft und als sie ihren Kampf verloren wusste, dies auch akzeptiert und ihre Beerdigung geplant. Wir konnten gemeinsam als Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und Freundeskreis von ihr im Krankenhaus Abschied nehmen. Das war sehr bewegend! Ich bekomme immer noch Gänsehaut, wenn ich daran denke ... Und jetzt feiern wir ihren Geburtstag gemeinsam an ihrem Grab! Glaube ist für mich, zu wissen, dass da immer jemand ist, der auf mich schaut, der mir zuhört und an den ich mich wenden kann, egal ob ich Gutes oder Schlechtes erlebe.

Zum meinem Studium gehört auch Bibelarbeit, bei der ich immer mal wieder neue Erkenntnisse für mich gewonnen habe; die Tageslosung ist mir wichtig und natürlich unser Jugend-Hauskreis am Mittwoch, und zwar nicht nur wegen des leckeren Abendessens, das Lars für uns kocht!“ sagt sie schmunzelnd.

## **Who is who?**

### **Lea Thiede**

**Kirchenvorsteherin und Jugendmitarbeiterin**

**Mit großer Stimmenzahl wurde im Frühjahr Lea Thiede zur Kirchenvorsteherin unserer Gemeinde gewählt. Was hat sie dazu bewogen, sich aufstellen zu lassen?**

„Ich wurde quasi in die

Christus-Kirchengemeinde hinein geboren, wurde hier getauft und konfirmiert. Diese Gemeinde hat meine Kindheit und Jugend auch geprägt und mir viel gegeben. Ich will durch dieses Ehrenamt der Gemeinde etwas zurückgeben; so kam es, dass ich nach kurzer

Bedenkzeit mich zur Wahl habe aufstellen lassen, nachdem ich von mehreren Leuten darauf angesprochen wurde. Im Kirchenvorstand bin ich zusammen mit Cyrus Kardas schwerpunktmäßig für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig. Ich selbst habe als Kind zusammen mit

**Was studiert Lea Thiede und was macht sie in ihrer Freizeit?**

„Schon während meiner Grundschulzeit in der gelben Schule war für mich klar, dass ich Grundschullehrerin werden will! Auch mein Hauptfach evangelische Religion stand schon lange fest. Nach dem Abitur an der RBG habe ich in Braunschweig Grundschullehramt für Deutsch und evangelische Religion studiert und mit dem

Bachelor abgeschlossen. In dieser Zeit habe ich auch zwei Praktika in der gelben Schule absolviert. Zurzeit bin ich in Hildesheim im Master-Studium und dann folgt noch das Referendariat. In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel und gern mit meinem Hund, der aus Rumänien stammt. Er ist aber kein „Pandemiehund“! Es stand schon lange vorher fest, dass ich einen Hund haben möchte.

Und ein anderes Hobby von mir ist Rudern, das habe ich von meinem verstorbenen Opa, der bis ins Alter gern ruderte und zwar im gleichen Ruderclub wie ich.“

**Herzlichen Dank für das nette Gespräch, Gottes Segen fürs Studium, den beruflichen Weg und das Engagement für unsere Gemeinde.**

*Annegret Klug*

# Das Bergstraßenfest – immer wieder bunt und quirlig

■ Wie schön, dass es das Bergstraßenfest gibt! Eine tolle Möglichkeit, ganz viele nette Menschen auf einmal zu treffen! Und auch, wenn es in diesem Jahr etwas kleiner konzipiert war – es hat sich gelohnt. Auch unsere Christusgemeinde war mehrfach vertreten: Um 14.00 Uhr gab es den ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Lellek und Pastor Zastrow – dieses Mal an einer populären Stelle: direkt an der Gelben Schule. Unser Posaunenchor und der Chor

vom Berge gestalteten den 30-minütigen Gottesdienst mit – ein schöner Auftakt, wie ich finde! Dann starteten viele Angebote und Stände: Unsere



„Kinder- und Jugend“-Abteilung bot Bewegungsspiele mit dem Spielmobil an und erstmalig auch einen vielseitigen Bastelstand. Beides wurde extrem gut angenommen. Nach der Hälfte der Zeit waren die Bastelmaterialien aufgebraucht und Nachschub musste besorgt werden. Auch die Nachbarschaftshilfe „Findus“ hatte einen Stand aufgebaut, verteilte Flyer und informierte über dieses tolle Angebot. Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr!

*Claudia Teschner*



# Geschenke-Basteltage in den Herbstferien

■ Drei Tage lang wurde wieder eifrig gebastelt – und wir hatten sehr viel Spaß! Die wunderbaren Konfis und Ex-Konfis, die das Basteln betreut und angeleitet haben, waren – wie immer – sehr, sehr nett zu den Kindern und haben viel mit ihnen gelacht. (Was habe ich doch immer für ein Glück mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!) Für das weitere seelische Wohl sorgte jeden Morgen eine Andacht

mit einer interessanten weihnachtlichen Geschichte. Ob es um das Schaf Oskar ging, um den Räuber Rinaldo oder den kleinen Hirten, der es tatsächlich schafft, einen Bösewicht mit zur Krippe zu nehmen – jede Geschichte trug einen Teil der Weihnachtsbotschaft in sich. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. An zwei Tagen kochten Eltern für uns: Fischstäbchen mit Kartoffelbrei,

Nudeln mit Soße. Am letzten Tag verkündete ich großspurig „Den Milchreis koche ich!“ Und machte die Erfahrung: So eine große Menge dauert ja viel, viel länger ...! 10 Minuten vor Ende war er endlich genießbar. Die Kinder bastelten eifrig – ein paar ihrer schönen Werke sind auf den Fotos zu sehen! Das machen wir nächstes Jahr gleich noch einmal!

*Claudia Teschner*



Schon mal vormerken:

# Kinder-Bibel-Woche zu David in den Osterferien!



■ In der ersten Woche der Osterferien findet wieder eine Kinder-Bibel-Woche statt für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Diesmal geht es um den Hirtenjungen und späteren König David. Was der

alles erlebt hat! Zuerst Hirtenjunge, dann Harfenspieler am Königshof, dann erfolgreicher Krieger, dann auf der Flucht... Aber was immer ihm auch widerfuhr: stets blieb er im engen Kontakt zu Gott ... Und so wurde sein Leben reich und

vielseitig. Wer die spannende Geschichte von David miterleben möchte, sollte vom 07.-10. April von 09.30 - 13.00 Uhr zur Kinder-Bibel-Woche kommen.

Das Anmeldeformular gibt's im nächsten Gemeindebrief ...\*

# Adventssamstag für Kinder am 21. Dezember

## ■ Liebe Kinder, liebe Eltern!

im letzten Jahr hatten wir zum 1. Mal die Idee, einen Adventssamstag für Kinder anzubieten. 27 Kinder waren dabei – klasse!

Deshalb möchten wir das auch in diesem Jahr anbieten und zwar am **21. Dezember von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**. Wir werden eine Weihnachtsrallye machen, basteln, die Weihnachtsgeschichte

erzählen, Weihnachtslieder singen, Mittag essen und einen Weihnachtsfilm sehen.

**35 Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren können teilnehmen. Kosten: 8,- Euro pro Kind. \***

# Kinder-Winter-Kino

■ Am **11. Januar** und am **22. Februar** wird unser Gemeindesaal wieder zum Kinder-Kinoraum. Jeweils von **14.30 - 16.30 Uhr** zeigen wir Euch einen tollen Film. „**Bunte Tüten**“ oder Chips könnt ihr für ein wenig Kleingeld auch bei uns kaufen. Zwischendurch gibt es eine Spielpause mit einem kleinen Gewinnspiel und dann folgt

Teil 2. **Der Eintritt ist frei!** Am **11. Januar** seht ihr: „**Was Franz so erlebt**“. Franz ist der kleinste in seiner Klasse und hat auch noch eine hohe Piepstimme. Eines Tages entdeckt er „**Was einen echten Mann ausmacht**“. Ab jetzt sollen die anderen ihn kennenlernen! Am **22. Februar** zeigen wir „**Pumuckels Abenteuer** im

Zirkus“. Pumuckel wird von zwei Zirkus-Zauberkünstlern entführt. Aber die haben Pumuckel unterschätzt! Um wieder frei zu kommen, stellt er das Zirkusleben ganz schön auf den Kopf ...

**Beide Filme sind ohne Altersbegrenzung.\***



# Jugendgruppe am Freitagabend von 18.00 – 19.30 Uhr

■ So allmählich kommt unsere neue Jugendgruppe in Gang. Wir treffen uns ca. 2 x pro Monat von 18.00 – 19.30 Uhr. Es gibt immer etwas Kleines zu essen (z.B. Pizzabrötchen, Toast Hawaii, Pommes – aber irgendwer meckert immer)

und dann wird gespielt, ein Film geschaut, etwas hergestellt, gequatscht – was auch immer. Die Gruppe ist für Jugendliche ab 13 Jahren und wir, Lea Thiede und ich, freuen uns sehr über jeden und jede, der / die dabei sein möchte.

**Unsere nächsten Treffen sind am:**

06. Dezember | 20. Dezember | 10. Januar | 24. Januar | 07. Februar | 28. Februar

**Seid dabei!**

\* Claudia Teschner

**Termine Jugendkirche:**

08. Dezember 2024 | 05. Januar 2025 | 19. Januar | 09. Februar | 23. Februar

# Sankt Martins Umzug in der Gemeinde



■ Wie in jedem Jahr gab es wieder einen Laternenumzug zu St. Martin. Wer noch keine Laterne hatte, konnte schon am betreffenden Samstag-nachmittag zum Kaffeetrinken kommen. Frischer Kuchen stand bereit und unsere **Diakonin, Frau Teschner, half mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden** den Familien beim Basteln. Um 17 Uhr sammelten sich alle in der Kirche, wo eine Nacherzählung der **Martinsgeschichte** zu erleben war und mit den Posaunen und zur Gitarre viel gesungen wurde, so dass es nach einer kurzen

Predigt und unter Gebet und Segen in die Dunkelheit hinausging. Die **freiwillige Feuerwehr vom Moritzberg** wartete dort bereits auf die kleinen und großen Laternengänger. Mit einigen sangesstarken Mitarbeitern voran ging es durch die Straßen unseres Stadtteils. An verschiedenen Stellen hielt der Zug, weil dort schon Trompeten auf alle warteten. Das Blaulicht der Feuerwehr und die Laternen zauberten bunte Lichter in die beginnende Nacht. Unterdessen bereiteten viele freiwillige Helfer im Gemeindesaal **Kinderpunsch**

und **Hotdogs** vor, die nach dem Laternenumzug dankbar verzehrt wurden. **Herzlich sei der freiwilligen Feuerwehr, den Mitgliedern des Posaunenchores und den vielen Helferinnen und Helfern, die alles so liebevoll vor- und nachbereitet haben, Dank gesagt.** Ohne alle diese Menschen könnte die Gemeinde solch schöne Feste nicht feiern. Der schönste Dank aber ist, dass so viele Familien fröhlich teilgenommen und den Auftrag, Licht in die Welt zu tragen, aufgenommen haben.

*Dr. Ulf Zastrow*



# Sommerfreizeit für Jugendliche in Frankreich vom 21.-31. Juli 2025

■ Olálá – Frankreich, wir kommen!!!  
Es ist gelungen! Wir haben tatsächlich ein **bezahlbares Selbstversorgerhaus** in Frankreich für uns gefunden! Es liegt in **La Vancelle** zwischen Straßburg und Colmar. Und was es da noch alles gibt, werden wir gemeinsam erkunden! **14 - 18 Jugendliche** können mitfahren im Alter von **13 - 17 Jahren**. Und da wir

mit Kleinbussen unterwegs sein werden, können wir uns die ganze Gegend anschauen. **Gemeinsames Kochen, ein Morgensegen und eine Abendandacht ein Mini-Französisch-Kurs** für die Verständigung – das gibt es auch. Wir werden zur **Hochkönigsberg** kraxeln, eine **Silbermine** besichtigen und einen **Affenberg** mit 200 Berberaffen sehen. Und sicherlich fällt uns noch so einiges mehr ein ...



**Weitere Infos und Anmeldung** bei Diakonin **Claudia Teschner**, Tel.: 0176 - 721 87 383 oder Email: [Claudia.Teschner@evlka.de](mailto:Claudia.Teschner@evlka.de). Der Preis beträgt ca. 490,- Euro.





## Unser neuer Konfirmandenjahrgang aus der 8. Klasse

■ Angesichts der Tatsache, dass wir statistisch die am stärksten überalterte Kirchengemeinde Hildesheims sind, freuen wir uns immer wieder, dass viele Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde mitmachen. Dazu gehören natürlich auch die Konfirmandenjahrgänge in der 4. und der 8. Klasse. Im KU 8 dieses Jahrgangs nehmen 12 Jugendlichen teil. Damit die Gruppe zueinanderfindet, beginnen wir unseren Unterricht nach den Sommerferien gleich mit einer Freizeit. In diesem Jahr führte sie uns wieder nach Bad Münder in das Haus Süntelbuche. Wir hatten das Haus ganz für uns, bereiteten gemeinsam

die Mahlzeiten, deckten den Tisch, spielten miteinander, gingen Wandern und waren im Schwimmbad. Die Tage waren gut gefüllt, und die Zeit verging wie im Fluge. Und natürlich wurde auch inhaltlich gearbeitet. Weil wir von der **Karl-und-Louise-Müller-Stiftung** unterstützt wurden, gab es etliche Themen zur Schöpfung und zur Arbeitswelt. Außerdem wollten wir den **Vorstellungsgottesdienst** der Gruppe an Erntedank vorbereiten. Dazu erarbeiteten wir uns die **Geschichte von Tobit**, in der Tobias mit dem Engel Raphael unterwegs ist, um seinen Vater Tobit zu retten. Das Buch gehört in der

evangelischen Bibel zu den sogen. Apokryphen. Am Ende entstanden viele schöne Bilder (s. Rückseite) zur Geschichte und Texte, um diese nachzuerzählen. Lesen Sie doch selbst einmal nach und schauen Sie sich unsere Bilder an. Es wurde gelacht, gesungen, gespielt und am Lagerfeuer gegessen. Am Ende waren die Jugendlichen zu einer fröhlichen Gemeinschaft zusammengewachsen. Und als zu unserer Überraschung am Sonntag in der Kirche von Bad Münder kein Gottesdienst angeboten wurde, haben wir ihn eben für uns auf den Stufen vor der verschlossenen Kirche gefeiert.

*P. Dr. Ulf Zastrow*

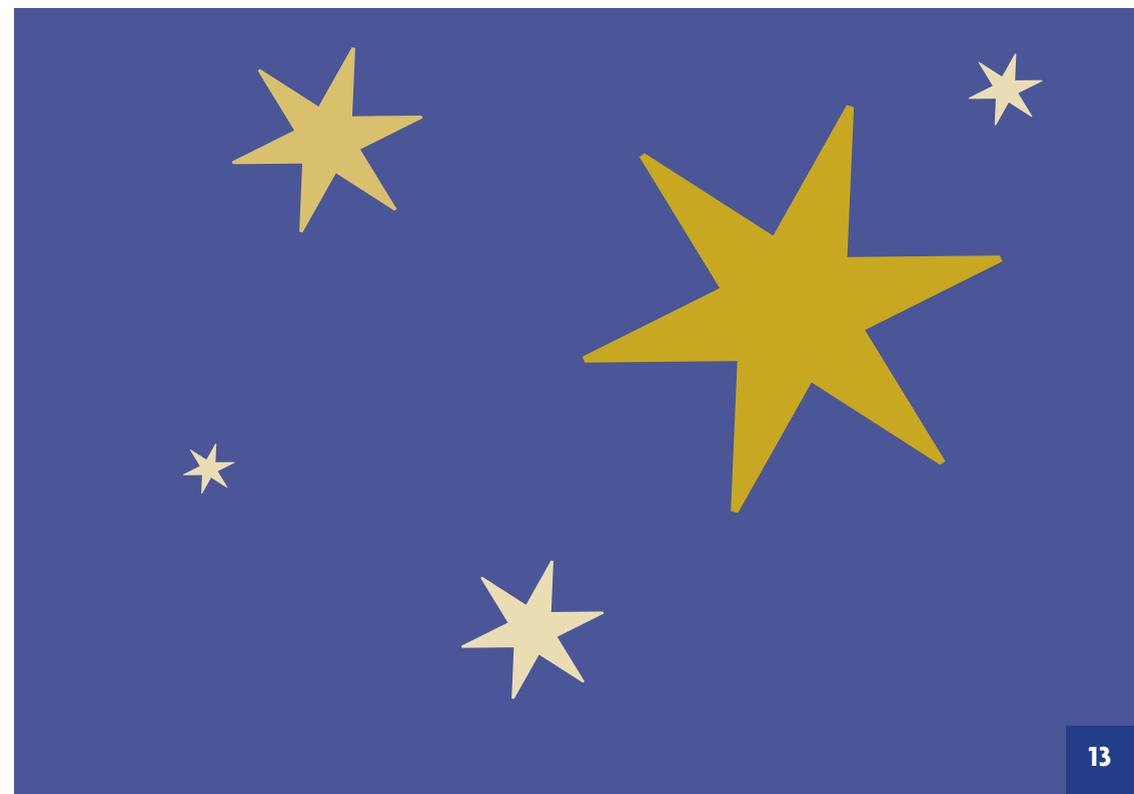


Foto: Carla Ehlers

Monatslosung Februar 2025

**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!**

Lukas 6,27-28



# Einladung zur Adventsmusik



■ Was haben ein italienisches Wiegenlied, eine Flötensonate von Vivaldi und feierliche Posaunenchormusik gemeinsam? — Richtig! All diese Musikstücke und vieles mehr erklingen in diesem Jahr in der

Adventsmusik am 08. Dezember um 17:00 Uhr in der Christuskirche auf dem Moritzberg. Zuerst tauchen wir mit einigen Liedern in die Adventszeit ein. Anschließend greifen wir zur vorweihnachtlichen Stimmung: mit Weihnachtsliedern auf Deutsch sowie italienisch, polnisch und englisch. Natürlich werden sie mit deutschsprachigen, traditionellen Stücken verflochten, die die Kantorei bereits seit Wochen vorbereitet. **Susanna Lux spielt Stücke von Vivaldi und Telemann**

auf der Blockflöte und sorgt damit für besinnliche Atmosphäre in der von Kerzenlicht beleuchteten Kirche. Die Besucher sind immer wieder eingeladen mitzusingen – mal zur Orgel-, mal zur Posaunenchorbegleitung; auch ein Kanon erklingt mit allen Besuchern.

**Wir freuen uns Sie in der Adventsmusik bei Kerzenschein begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen schon jetzt eine erfüllte Adventszeit.** A.Heimbrecht

## „Alles Blech“



### ■ Herzlichen Dank!

Für ein außergewöhnlich schönes Konzert unter dem Titel „Alles Blech“, das uns Mitte November von 13 Bläserinnen und Bläsern und einem Schlagzeuger, die bei uns mit ihrem Dirigenten zu Gast waren, geschenkt wurde.

Dr. Ulf Zastrow

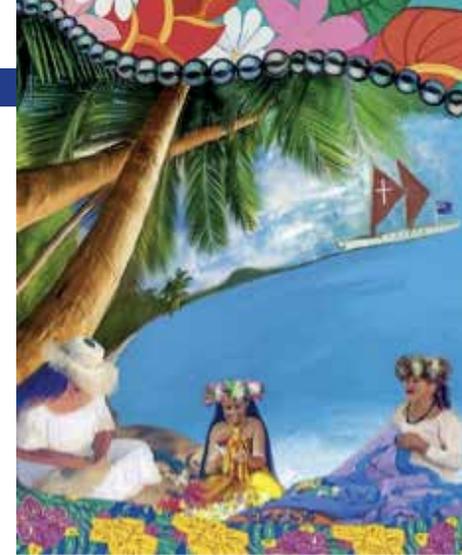
## ALCANTARA

### WEIHNACHTSKONZERTE

NORDSTEMMEN St. Johannis	Samstag, 07. Dezember, 19 Uhr Kirchbrink 1
HILDESHEIM Christuskirche	Samstag, 21. Dezember, 19 Uhr Krehlastraße 36
HASEDE St.-Andreas-Kirche	Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr Meierstraße 11

Lasst euch musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen! Wir präsentieren euch einen abwechslungsreichen Mix aus unseren eigenen Songs sowie vielen bekannten und beliebten Klassikern der Weihnachtszeit. Mehr Infos auf [www.alcantara.org](http://www.alcantara.org)

Der Eintritt ist kostenlos, aber über Spenden freuen wir uns sehr!



# Weltgebets- tag 2025

■ Der Gottesdienst für den Weltgebetsstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am **07. März 2025** in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Auch wir auf dem Moritzberg wollen gemeinsam, wie jedes Jahr, mit den Christen der **St. Mauritiuskirche am 07. März 2025 den Gottesdienst um 18:00 Uhr in unserer Christuskirche** feiern. Danach

gibt es ein Beisammensein mit einem hoffentlich **reichhaltigen Büfett im Gemeindehaus**. Weitere ausführliche Informationen finden sie im nächsten Gemeindebrief bzw. ab Januar 2025 auf der Homepage der Christuskirche unter dem Link: [www.christuskirche-hildesheim.de/Termine](http://www.christuskirche-hildesheim.de/Termine) Die ersten Vorbereitungen zur Gestaltung des Gottesdienstes sind bereits getroffen und nun möchten wir **SIE herzlich**

**einladen**, vielleicht selbst aktiv am Weltgebetsstag mitzuwirken. Ob als Lesende, Sängerin, Mitgestalterin beim Büfett und anderes mehr, **JEDE ist uns herzlich willkommen!** Sprechen SIE gerne eine von uns an, wir freuen uns sehr über viele aktive Teilnehmerinnen **Maria Groenert, Ines Wiegner, Marion Ottenroth und Susanne Dormann vom Vorbereitungsteam WGT-Christuskirche.** Maria Grönert

## Hope

Evang. Allianz Hildesheim

# Miteinander Hoffnung leben

13. - 17. Januar 2025

### Allianzgebetswoche

<p><b>Mo, 13.01.24 - 18:00 Uhr</b> FAC Hildesheim Mühlentorstraße 1, 31133 Hildesheim</p>	<p><b>Neujahrsempfang - Evang. Allianz Hildesheim</b> Hilfen für die Welt (1. Theozentraler S. 154) Input: Dore Jansatz (Missionar der Lebenszeit Mission)</p>
<p><b>Di, 14.01.24 - 19:30 Uhr</b> LKG Hildesheim Schulstr. 21, 31111 Hildesheim</p>	<p>Caritasveranstaltungen <a href="http://www.caritas.de">www.caritas.de</a> - Hoffnung für alle Karneval (1. Theozentraler S. 12-13a) Input: Philipp Schwarz</p>
<p><b>Mi, 15.01.24 - 19:30 Uhr</b> FCC Hildesheim Hauptstr. 1, 31133 Hildesheim</p>	<p>Julius erntedank - Hoffnung für den nächsten (1. Theozentraler S. 14-15) Input: Martina Groppe</p>
<p><b>Do, 16.01.24 - 19:30 Uhr</b> FAC Hildesheim Mühlentorstraße 1, 31133 Hildesheim</p>	<p>Erntedank, dankbar beten - Hoffnung verbinden (1. Theozentraler S. 16-18) Input: Dr. Cantow</p>
<p><b>Fr, 17.01.24 - 19:30 Uhr</b> FAC Göttinger Winkel Schulweg 1, 31133 Göttinger Winkel</p>	<p>Gutes Käse- und Brotessen - Hoffnung erleben (1. Theozentraler S. 19-20) Input: Jens Vögeling</p>

Kirchenvorstandsklausur in Bad Sachsa:

## Ein neues Team findet zusammen



■ Am letzten Oktoberwochenende fand unsere **erste Klausur als neuer Kirchenvorstand** im Gästehaus am Bornweg in Bad Sachsa statt. Diese Tage waren für unser neues Team wichtig, da wir die Gelegenheit hatten, uns intensiv mit den aktuellen Herausforderungen auseinanderzusetzen (**von der Überarbeitung**

**des Schutzkonzepts zur Prävention sexualisierter Gewalt bis zu Baumaßnahmen**) und uns Gedanken zu machen, wie das aktive Gemeindeleben im neuen Kirchenjahr gestaltet werden kann.

Die Klausur bot uns nicht nur die Möglichkeit, gemeinsam zu arbeiten und uns auszutauschen, sondern auch, uns

besser kennenzulernen – nicht zuletzt beim gemeinsamen Kochen und Essen. Durch die vertrauensvollen und offenen Gespräche **entstand ein herzliches Miteinander**, mit dem wir uns gut gewappnet sehen, die weitere Arbeit für die Gemeinde zu meistern und die Impulse aus der Klausur in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

## Warum stockt der Umbau im Gemeindehaus?

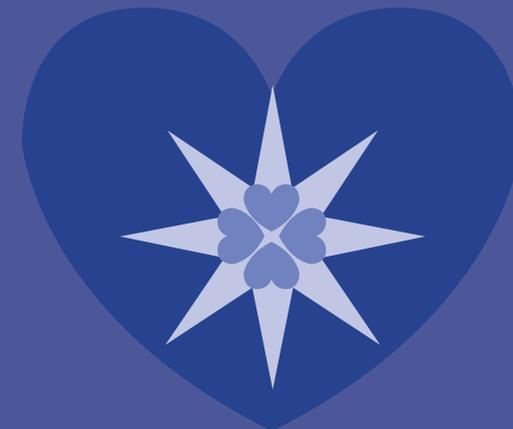
■ Die eine oder der andere fragt sich vielleicht, wann es denn weitergeht mit dem Umbau unseres Gemeindehauses? Und wir als Kirchenvorstand würden gern allen einen konkreten Zeitplan vorlegen. Nur ist die Wirklichkeit oft schwieriger als unsere Vorstellungen. Tatsächlich hängen wir an der Heizungsplanung, die nicht in unseren Händen liegt. Die von uns gewünschte Heizung soll zukünftig sowohl das Gemeindehaus als auch die Kirche versorgen. Sie muss dabei ökologisch vertretbar sein. Um also zukunftsorientiert

und finanziell möglich zu sein, wurde ein Fachingenieurbüro mit einer entsprechenden Vorplanung beauftragt. Für diese Planung hat uns der Kirchenkreis unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind. Nur sind alle Fachplaner zurzeit mehr als ausgebucht. Die Daten verlässlich und belastbar zu erheben, brauchte auch seine Zeit. Jetzt wird darüber verhandelt, ob wir für die Umsetzung weitere Förderung erhalten. Da es sich um größere Summen handelt, wird auf jeder Ebene alles sorgsam abgewogen.

So warten wir auf Entscheidungen, die wir nicht treffen können. Die nächste Umbauphase muss aber zwingend im Sockelgeschoss unseres Gemeindehauses vorgenommen werden, weil dieses alles andere trägt. Dort stehen aber noch die alten Heizungen, die wir nicht vor der Installation einer neuen entfernen können.

Deshalb bitten wir alle, mit uns geduldig zu sein und im Gebet an den Fortgang der Bauarbeiten zu denken.

*Der Kirchenvorstand*



## Alle Gottesdienste von Dezember 2024 bis Januar 2025

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
<b>So 01. Dezember</b>	10:00	<b>Familiengottesdienst zum 1. Advent</b> Diakonin Claudia Teschner, Pastor Dr.Zastrow
Mi 04. Dezember	17:00	Ökumenische Adventsandacht, Christuskirche, Pastor Dr.Zastrow, Pfarrer Lellek
Sa 07. Dezember	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 08. Dezember</b>	10:00	Taufgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, und Kindergottesdienst und Jugendkirche
Mi 11. Dezember	17:00	Ökumenische Adventsandacht, Kreuzgang St.Mauritius; Pastor Dr.Zastrow, Pfarrer Lellek
Sa 14. Dezember	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 15. Dezember</b>	17:00	"Mittendrin", mit adventlichen Liedern zum Mitsingen, Pastor Dr. Zastrow
Mi 18. Dezember	17:00	Ökumenische Adventsandacht, Kapelle des Christophorusstif- tes, Pastor Dr.Zastrow, Pfarrer Lellek
<b>Do 19. Dezember</b>	08:25	Weihnachtsgottesdienst Gelbe Schule
<b>Sa 21. Dezember</b>	19:00	<b>Weihnachtskonzert der Band Alcantara</b> <b>KEIN</b> Wochenschlussgottesdienst
<b>So 22. Dezember</b>	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst
<b>Mi 24. Dezember</b> <b>Heiligabend</b>	15:30	Krippenspiel-Gottesdienst, Kinder und Diakonin Teschner, Pastor Dr. Zastrow
	17:00	Krippenspiel-Gottesdienst junge Erwachsene und Lars Schmitt, Posaunenchor, Pastor Dr. Zastrow
	23:00	Christvesper mit besonderer Musik, Pastor Dr. Zastrow
<b>Do 25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	10:00	Abendmahlsgottesdienst am Weihnachtsfest Pastor Dr. Zastrow
<b>Fr 26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	17:00	Singegottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 28. Dezember	--:--	<b>KEIN</b> Wochenschlussgottesdienst
<b>So 29. Dezember</b>	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>Di 31. Dezember</b>	17:00	<b>Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl,</b> Pastor Dr. Zastrow
<b>Mi 01. Januar</b>	17:00	<b>Neujahrsgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow,</b> anschließend <b>Empfang mit Jahresrückblick</b> im Gemeindesaal
Sa 04. Januar	--:--	<b>KEIN</b> Wochenschlussgottesdienst

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
<b>So 05. Januar</b>	10:00	Hauptgottesdienst, Prof. Imhof, Kindergottesdienst und Jugendkirche
Sa 11. Januar	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 12. Januar</b>	17:00	"Mittendrin", OKR Helmut Aßmann
Sa 18. Januar	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 19. Januar</b>	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, Kindergottes- dienst und Jugendkirche
Sa 25. Januar	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 26. Januar</b>	10:00	Hauptgottesdienst Pastor Dr. Zastrow, Kindergottesdienst
Sa 01. Februar	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 02. Februar</b>	17:00	"Mittendrin" N.N.
Sa 08. Februar	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 09. Februar</b>	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst und Jugendkirche
Sa 15. Februar	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 16. Februar</b>	10:00	Hauptgottesdienst Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst
Sa 22. Februar	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 23. Februar</b>	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, Kindergottesdienst und Jugendkirche <b>anschließend Gemeindeversammlung</b>
<b>Hinweise:</b>		
<b>Kindergottesdienst</b>	Außerhalb der Sommerferien findet der Kindergottesdienst parallel zum 10:00 Uhr Hauptgottesdienst statt. Für Eltern kleinerer Kinder: Übertragung des Gottesdienstes ins Gemeindehaus	
<b>Wochenschluss- gottesdienst</b>	Es gibt einen Fahrdienst. Bei Bedarf bitte spätestens Freitagvormittag bei Lars Schmitt melden (69 02 36 oder 0179 10 80 996)	



### ■ TAIZÉ - Andacht

Die Woche in Ruhe ausklingen lassen ...  
Durch Hören und Singen von Liedern aus Taizé.

**Stille und Licht erleben**, kurze Lesung und Fürbitten.  
Danach besteht die Möglichkeit zum Austausch, Tee zu  
trinken, gemeinsame Zeit genießen, oder einfach noch  
eine Weile in der Stille zu bleiben.

**Wann:** Freitag, den 14. Februar 2025 um 19.00 Uhr im  
Gemeindesaal der Christuskirche Moritzberg

## Freud und Leid



**Getauft wurden am:**

---



**Getraut wurden am:**

---



**Verstorben sind am:**

---

## Aktion 60+

■ Nachstehend die aktuellen Treffpunkte und Termine für Dezember 2024 bis Januar 2025. Zusätzliche Teilnehmer\*innen sind herzlich willkommen.

Wer noch mitmachen möchte, kann einfach kommen oder sich bei der jeweiligen Gruppenleitung oder im Gemeindebüro melden.

**Termine in den Ferien bitte erfragen!**

Gruppe:	Leitung   Info:	Telefon:	Treffpunkt:	Termin
Literatur	Fr. Luber	05121 26 33 06	Gemeindehaus	jeden dritten Donnerstag / Monat 18:15 - 19:45 Uhr
Spiele	Fr. Wedemeyer	05121 646 31	Gemeindehaus	jeden ersten Donnerstag / Monat 17:00 - 19:00 Uhr
Nordic Walking	Theo Enzner	05121 875 12 65	Wendeplatz beim Vereinshaus d. Sportfischer Himmelsthür, Am Kupferstrang 1F	jeden Mittwoch 08:30 Uhr

## Seniorenachmittage

**Herzlich laden wir Sie ein zu unseren Seniorenachmittagen!**

■ Einmal im Monat **dienstags** um **15:00 Uhr** treffen sich Menschen, die schon auf eine gute Wegstrecke ihres Lebens zurückschauen können und viele Erfahrungen mit anderen teilen mögen, im **Gemeindesaal**. Es gibt Kaffee und Kuchen, eine Andacht, Gespräche, Lieder und jedes Mal ein interessantes Thema.

**TERMINE:**  
**10.12.24**  
 Lars Schmitt | Dr. U. Zastrow:  
 Lichtbildervortrag über Norwegen  
**14.01.25**  
 s.o.: „Zutaten für ein neues Jahr“  
 – Neujahrsempfang  
**11.02.25**  
 s.o.: Religionen Indiens

## Advent

# Ökumenische Adventsandachten

■ Wir laden herzlich ein zu den ökumenischen Adventsandachten mit unserer katholischen Schwestergemeinde von St. Mauritius. In der für manche vielleicht

hektischen Vorweihnachtszeit wollen wir innehalten und uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Die Adventsandachten finden jeweils am **Mittwoch um 17:00 Uhr** an den

folgenden Orten statt:  
**04. Dezember** in der Christuskirche, **11. Dezember** im Kreuzgang von St. Mauritius, **18. Dezember** in der Kapelle des Christophorusstiftes



## Termine und Gruppen

### Erwachsene:

Frauenkreis	1. Mittwoch im Monat, außer Januar 2025: 04.12.2024 (Weihnachtsfeier) 08.01.2025   05.02.2025	Claudia Teschner: 05121 - 174 48 75 * Termin bitte erfragen
Seniorenachmittag	siehe Seite 22	Gemeindehaus
„Was liest Du so?“	02.12.2024   06.01.2025, 19:00 - 20:30 Uhr; Gertrude Bochert   Christiane Roweck	Gemeindehaus

### Kinder:

Immer wieder samstags	25.01.2025   08.02.2025 jeweils 10:00 - 13:00 Uhr Gemeindehaus	Claudia Teschner: 05121 - 174 48 75
-----------------------	--	--

### Musik:

Kantorei	mittwochs 19:30 - 21:15 Uhr A. Heimbrecht	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 66 91
Posaunenchor	dienstags 18:00 - 19:30 Uhr Barry Cloke	Gemeindehaus, Tel. 0172 - 454 85 16
Gitarrengruppe	zweiter und vierter Mittwoch 17:15 - 18:30 Uhr	Info: Katja Brunotte kstelter@web.de
Gospelvoices	dienstags 20:00 - 22:00 Uhr Katja Ruppel	Gemeindehaus, Tel. 0172 - 513 70 09

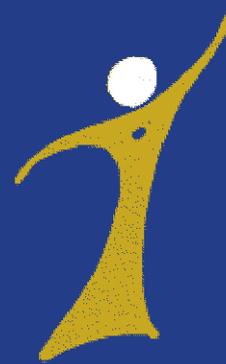
### Gebet:

Morgengebet	Sa. 8:00-8:30 Uhr, in der Kirche
-------------	----------------------------------

### Bibel und Gespräch, Bibelkreise:

1 x im Monat am Freitag, 06.12.2024   03.01.2025   07.02.	18:00 Uhr	Bibeltreff, Entdeckungen und Gespräche zur Bibel, Gemeindehaus
1. und 3. Montag	19:00 Uhr	Hauskreis Stoll, Tel. 05121 - 64 608
2. und 4. Montag	16:00 Uhr	Hauskreis Neuser, Tel. 05121 - 64 837
2. und 4. Dienstag	17:00 Uhr	Gemeindehauskreis
14-tägig Donnerstag	19:00 Uhr	Hauskreis Flach, Tel. 05121 - 601 369

## Meditatives Tanzen



### Einladung zum meditativen Tanzen

Ein jegliches hat seine Zeit ... tanzen hat seine Zeit ...

#### ORT:

Gemeindesaal der Christuskirche, Zierenbergstr. 24

#### ZEIT:

| 14.12.2024, 14:00 bis 17:30 Uhr  
Tänze nach Musik aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach. **Anmeldung bitte bis zum 12.12.2024**

| 20.01.2025 | 17.02.2025 | jeweils um 19:30 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich

*Guhrun Paaschen* | Tel. 05121 - 64 97 8

## Wir für Sie

[www.christuskirche-hildesheim.de](http://www.christuskirche-hildesheim.de)

<b>Gemeindebüro:</b> Petra Probst 31137 Hildesheim, Zierenbergstr. 23	T: 05121-42 722 F: 05121-982 499 E: kg.christus.hildesheim@evlka.de	<b>Öffnungszeiten:</b> Montag 09:00-11:30 h Dienstag-Freitag 09:00-12:00 h
<b>Pastor:</b> Dr. Ulf Zastrow T: 05121-42 722 oder 05128-279 51 94 E: ulf.zastrow@evlka.de	<b>Diakonin:</b> Claudia Teschner T: 05121-174 48 75 E: claudia.teschner@evlka.de	<b>Küster:</b> Lars Schmitt T: 05121-609 236 E: adonhakawod@googlemail.com

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Hartmut Brunotte, E: kv@christuskirche-hildesheim.de

**Newsletter (per Email):** Mindestens einmal monatlich erscheint ein Newsletter als Ergänzung zum Gemeindebrief. Wer den Newsletter beziehen möchte, kann sich auf der Webseite [www.christuskirche-hildesheim.de/newsletter](http://www.christuskirche-hildesheim.de/newsletter) dafür anmelden.

**Spendenkonto:** Sparkasse Hildesheim  
BIC: NOLADE21HIK  
IBAN: DE 36 2595 0130 0015 0023 54

**Impressum:** Im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde

**Redaktionsteam:** Dr. Ulf Zastrow, Carla Ehlers, Gertrude Bochert, Annegret Klug, Claudia Teschner, Lars Schmitt

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

**Technische Umsetzung:** hagemannvonstamm (Info@hagemannvonstamm.de)

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte verteilt; Auflage 1.800 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Preise für Anzeigen pro Ausgabe: 1/1 Seite 100,00 € | 1/2 Seite 60,00 € | 1/4 Seite 30,00 €

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief März bis Mai 2025 ist der 10. Februar 2025.

Die Redaktionssitzung für den nächsten Gemeindebrief ist am Donnerstag den 30. Januar 2025 um 10:00 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat, mal bei uns reinschnuppern, ist herzlich willkommen!

## Verlust an Grün

■ Rings um unsere Christuskirche stehen viele schöne alte Bäume, an denen wir uns alle sehr freuen. Jetzt aber offenbarten sich etliche Schäden an einigen von ihnen.

Wir waren sensibilisiert durch eine 2020 ohne Vorwarnung auf unserem Grundstück umstürzende Buche. Es müssen damals wohl tausend Schutzengel gewacht haben, weil kein Mensch zu Schaden kam. Allerdings wurde ein parkendes Auto völlig zerstört. In der Folge mussten die ebenfalls befallenen Buchen links und rechts vom Unglücksbaum gefällt werden.

Deshalb hat der Kirchenvorstand Baumgutachten für die geschädigten Bäume eingeholt. Diese haben wir bei der Stadt

eingereicht. Daraufhin gab es einen Ortstermin mit Frau Bertram, die für die Stadt über die Bäume wacht.

Zum einen sind eine Platane und eine Esche wiederum von einem zerstörerischen Pilz befallen und nicht mehr standfest. Zum anderen wurden Bäume entlang der Zierenbergstraße vor Jahren durch eine Fachfirma beschnitten. Jetzt stellt sich heraus, dass damals nicht fachgerecht gearbeitet wurde. Die Äste wurden in der Art von Kopfweiden beschnitten, weshalb die sich danach entwickelnden neuen Äste und Zweige sich nicht mit dem Stamm verbunden haben. Unterdessen sind diese zu beachtlicher Größe ausgewachsen und stellen auf Dauer eine

Gefahr für Passanten dar. Deshalb wurde vereinbart, dass die Gemeinde ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommt und die gefährdenden Bäume entfernt.

Für diese werden wir große, neue Bäume pflanzen. Einen Teil der Ersatzpflanzungen nehmen wir auf dem Friedhof vor. Das alles ist ordentlich von der Stadt beschieden worden.

Wir sind sehr traurig, die Bäume zu verlieren. Aber wir können nicht darauf rechnen, dass noch einmal viele Schutzengel zur Stelle sein werden und kein Mensch zu Schaden kommt, wenn durch die zerstörerische Kraft von gefährlichen Pilzen der nächste Baum zusammenbricht.



## Neujahrsempfang 2025

■ Traditionen müssen gelebt werden. Zu diesen Traditionen in unserer Gemeinde gehört,

dass der Kirchenvorstand die Gemeinde anschließend an den Neujahr-Gottesdienst in der Kirche im Gemeindesaal zum Neujahrsempfang einlädt. So soll es auch am **01. Januar 2025** geschehen. **Nach dem Gottesdienst um 17:00 Uhr wollen wir mit allen auf das neue Jahr anstoßen,**

**Kartoffelsalat und Würstchen genießen, miteinander ins Gespräch kommen** und einen reich bebilderten Rückblick auf das Gemeindeleben im Jahr 2024 erleben. Kommen Sie und feiern Sie mit uns den Beginn des neuen Jahres.

*Der Kirchenvorstand*

## Einladung zur Gemeindeversammlung

■ Im ausklingenden Jahr hat unsere Gemeinde ihren neuen Kirchenvorstand gewählt. Zu dessen Aufgaben gehört es, der Gemeinde immer wieder Rede und Antwort über die Arbeit im Kirchenvorstand zu stehen und über Entwicklungen zu informieren. Einer der wichtigsten Termine dafür ist in jedem Jahr die Gemeindeversammlung. Herzlich laden wir Sie und Euch

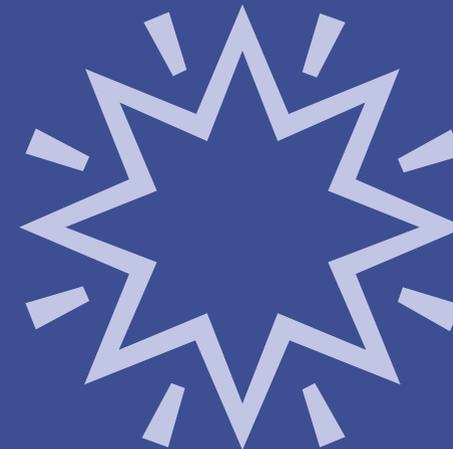
am Sonntag, **23. Februar 2025** dazu ein. Die Gemeindeversammlung schließt sich an den **Gottesdienst um 10:00 Uhr** an.

Der Kirchenvorstand wird über seine Arbeit berichten, die verschiedenen Bereiche der Gemeindegemeinschaft beleuchten, über Planungen für das Gemeindeleben sprechen und mit den Gemeindegliedern ins Gespräch kommen sowie ihre

Fragen beantworten. Natürlich stehen **Gebäck und Getränke** bereit, damit sich alle wohlfühlen.

Wir sind eine sehr lebendige Gemeinde, damit wir es bleiben, brauchen wir diesen Austausch und das gegenseitige Vertrauen. Wir freuen uns deshalb auf die Gemeindeversammlung.

*Der Kirchenvorstand*



# Viel Bewegendes im Spätsommer und Herbst in der Gemeinde Gundorf

## ■ Liebe Hildesheimer,

am 27.09.2024 wurde die **Vereinigung der Kirchgemeinden Gundorf und Böhlitz-Ehrenberg** vertraglich beschlossen. Der Vertrag gilt ab **01.01.25**. Es wurde beschlossen, dass weiterhin an den beiden Orten die Kreise, Gruppen und die Gottesdienste wie gewohnt werden. Gemeinsame Projekte sind dabei nicht ausgeschlossen. Es wird in Zukunft einen gemeinsamen Haushalt geben. Die Gemeindeparterschaften bleiben davon jedoch unberührt.

Wir beiden Gemeinden sind diesen Weg gegangen, damit in unserer Kirchenregion die Kirchgemeinde St. Thomas aufgenommen werden konnte. Die bisherige Kirchregion von St. Thomas wurde aufgelöst und St. Thomas musste sich eine neue Kirchenregion suchen. Sie entschieden sich für unsre Region. Da aber nur 6 Schwesterkirchgemeinden in einer Region sein dürfen und mit St. Thomas wir 7 Kirchgemeinden wären, bat man uns beide kleinste Gemeinden zu überlegen, ob man eine

Wiedervereinigung eingehen möchte.

Hintergrund: Wir Gundorfer stellen mit unserer über 1.000-jährigen Geschichte zwar die älteste, mittlerweile aber auch die kleinste Kirchgemeinde in der Schwesterregion dar. Zu ihr gehörten über viele Jahrhunderte noch weitere, zwischenzeitlich aber selbständige Kirchgemeinden. Die



jetzt wieder mit uns vereinigte benachbarte Kirchgemeinde Böhlitz-Ehrenberg wurde als letzte Gemeinde im Jahr 1910 aus Gundorf ausgepfarrt. Nach gut 100 Jahren blicken wir nun also wieder gemeinsam in die Zukunft unter dem neuen Namen „**Kirchgemeinde Gundorf – Böhlitz-Ehrenberg**“. Es waren sehr konstruktive, stets auf Augenhöhe geführte Gespräche zwischen den beiden Kirchgemeinden. Wir freuen uns auf die bevorstehenden

gemeinsamen Arbeiten im neuen Jahr und darüber hinaus. Ausführlicher für Interessierte im Gemeindebrief unserer Kirchgemeinden von Pfarrer/in Führer.

Weiterhin erhielten wir im September den **Fördermittelbescheid für die Notsanierung der Pfarrscheune**. Die Arbeiten haben Mitte Oktober begonnen und die Außenfassade wird neu gestaltet. Allerdings benötigt es noch Arbeitseinsätze von der Kirchgemeinde, da diese im Fördermittelbescheid uns auferlegt wurden (Eigenanteil). Die Beendigung der Arbeiten und die Abrechnung der Fördermittel muss im Dezember 2024 erfolgen.

Gleichzeitig wird von unserem Gemeindepädagogen Daniel Ihrig das Krippenspiel vorbereitet. Auch die anderen Vorbereitungen für Weihnachten mit Stunde der Besinnung am 25.12. sind im vollen Gange.

Wie Ihr sehen könnt, ist bei uns sehr viel Aktivität zusätzlich zu den normalen Kirchenleben zurzeit im Gange.

Wir wünschen Euch allen eine gesegnete Adventszeit und wir bleiben in Verbindung.

*Ulla Sperling*

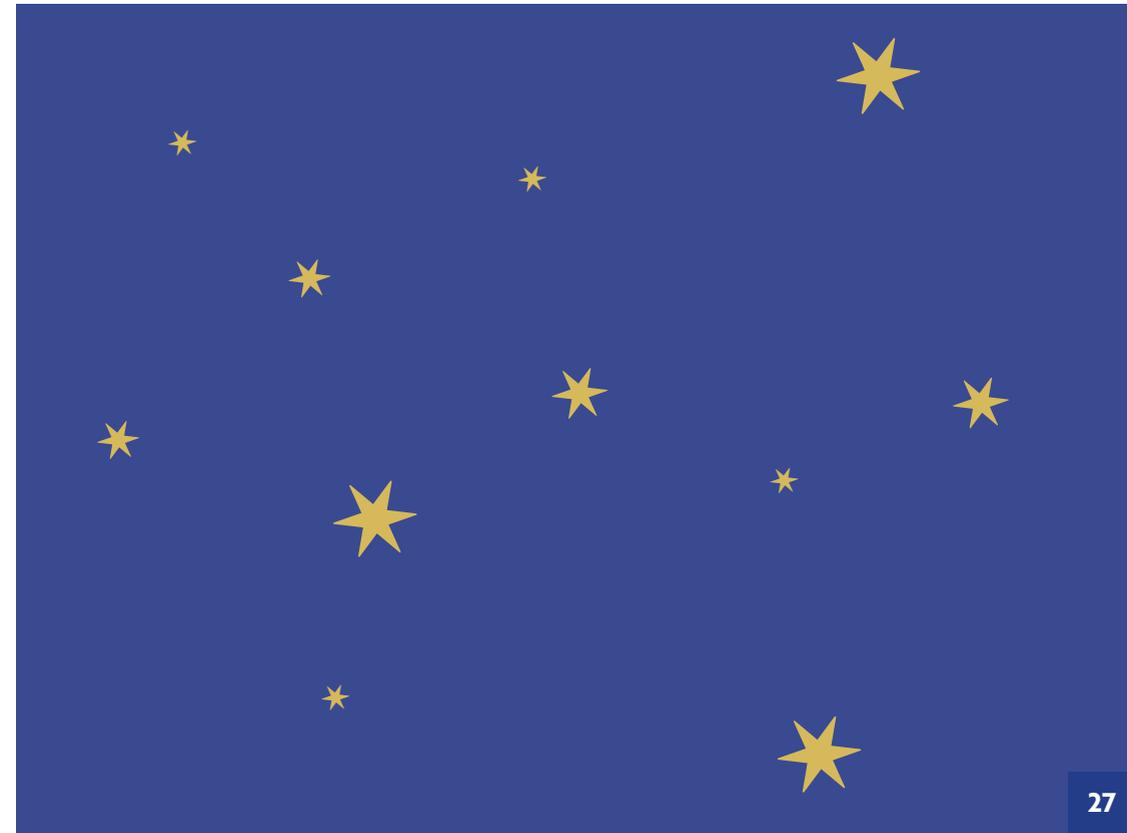
# Bericht von Findus – beim Bergstraßen Fest :

■ Am 17. August 2024 war es wieder soweit: das Bergfest rief! Die Anwohner, Freunde, Angehörige, Interessierte, Moritzberg-Liebhaber, evangelische und katholische Bürger, jung und alt, Anbieter & Mitmacher – und noch mehr! – sie kamen! Das Wetter war schön, alles begann mit einem Ökumenischen Gottesdienst auf der

Bühne vor der Gelben Schule! **Findus** – die ökumenische Nachbarschaftshilfe von Christus und Mauritius war auch da. Mitten drin, wie es sich gehört – am Eingang zum Kindergartenparkplatz. Wir standen zu einem Gespräch bereit, haben Flyer verteilt und auf die Möglichkeit der Hilfe hingewiesen! Über die Pfarrbüros der Gemeinden sind wir erreichbar



**Christuskirche:** 42722 oder **Mauritiuskirche:** 42699  
Unser Sonnen- bzw. Regenschirm beim Bergfest ist für uns symbolisch: wir möchten Schirm sein und helfen!  
*Lars Schmitt (0179-1080996)*



## Treffen mit der Partnergemeinde in Hildesheim vom 16.08. bis 18.08.2024

■ Die Gemeindeparterschaft zwischen der Kirchengemeinde Gundorf und der Gemeinde der Christuskirche Hildesheim besteht seit 38 Jahren!

In den „besten“ Zeiten trafen sich ca. 30 bis 40 Gemeindeglieder aus beiden Gemeinden einmal im Jahr ein Wochenende lang, um Gemeinschaft in Jesus Christus zu haben, sich zu Glaubenthemen auszutauschen, viel zu singen, zu beten und Gottesdienst zu feiern.

Bei den Wochenenden, die mal in Hildesheim, mal in Gundorf und mal irgendwo auf halber Strecke in einem kirchlichen Haus stattfanden, war immer viel Zeit für Gespräche und den Austausch, für gemeinsame Unternehmungen und Geselligkeit.

Ich habe diese Treffen jedes Mal als „Tankstelle“ für mein Glaubensleben und als große Bereicherung empfunden. Viele Freundschaften sind in den Jahren entstanden, die bis heute halten.

Obwohl Hildesheim die größere Gemeinde ist, sind wir uns immer auf Augenhöhe begegnet, haben uns gegenseitig im Glauben gestärkt. Uns von unseren Freuden aber auch den Schwierigkeiten in den Gemeinden erzählt und haben

Anteil genommen am Gemeindeleben der Partnergemeinde. In den letzten Jahren ist die Zahl der Teilnehmer an den gemeinsamen Wochenenden stetig zurückgegangen, auf beiden Seiten.

In diesem Jahr haben sich vier Gundorfer auf den Weg nach Hildesheim gemacht. Wir wurden, wie immer, sehr herzlich begrüßt und freundlich aufgenommen. Am ersten Abend wurden erst einmal Neuigkeiten seit dem letzten Treffen ausgetauscht. Wir haben viele schöne Lieder mit Gitarrenbegleitung von Susanne Dormann gesungen.

Am Samstag ging es thematisch um das „Neugeborenen werden“, was sich Nikodemus bei dem Gespräch mit Jesus (s. Joh. 3, 5) nicht erklären konnte. Wann fühlen wir uns wie neu geboren? Wir gehen raus, in die Natur, aus unserem Alltag, setzen uns auseinander mit einer Situation. Jeder hatte seine Erfahrungen dazu. Wir haben immer wieder die Möglichkeit, zu Jesus umzukehren, neu geboren zu werden und alles Belastende hinter uns zu lassen. Viele gute Gedanken dazu hörten wir von Pfarrer Dr. Ulf Zastrow.

Am Nachmittag besuchten

wir das „Bergfest“. Zwischen Bierausschank, Kuchenbuffet, Trödelmarkt und kleinen Verkaufsständen, bildete der ökumenische Gottesdienst mit Bläsern der Christuskirche und dem katholischen Chor den Mittelpunkt des quirligen Festes. Eine kurze, knackige Predigt, mitten aus dem Leben und mit Humor vorgetragen, ging ins Herz. Mir jedenfalls. So stelle ich mir Kirche heute vor, mitten im Leben und Alltag da sein, wo die Menschen sind.

Am Sonntag feierten wir mit den Hildesheimern einen Abendmahlsgottesdienst und kamen anschließend noch mit vielen Gemeindegliedern beim Kirchenkaffee ins Gespräch. Vielen Dank an die Hildesheimer für das schöne Wochenende! Die Partnerschaft ist uns sehr wertvoll und soll weiter bestehen. Ihr seid das Salz der Erde (Math. 5, 13), hat Jesus gesagt. Das wollen wir gern weiter sein und die Partnerschaft weiterführen, auch in sehr kleiner Runde, denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Math. 18,20). Ich freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit meinen Geschwistern!

*Katharina Heynig*

## Das etwas „andere“ Krippenspiel:

**Mitspieler gesucht!**

Heiligabend um 17:00 Uhr. Sechs bis sieben Mitspieler brauchen wir.

Bei Interesse bitte melden: **Lars Schmitt 0179-1080996**



## Gemeindeabend „Unser täglich Brot – Landwirtschaft, Naturschutz und Kirche“

Am 29.10. hat der Gemeindeabend mit verschiedenen Perspektiven zur Landwirtschaft stattgefunden. Unter Moderation von Frank Aurer wurde es durch die persönlichen Sichtweisen unserer Gäste auf die Lage der Landwirtschaft ein bereichernder Abend.

Jo Hollatz als Landwirt unserer Gemeinde begann mit spannenden Erfahrungen aus seiner landwirtschaftlichen Tätigkeit. Er stellte gut dar, wie durchdacht Landwirte und Landwirtinnen ihre Flächen bewirtschaften um langfristig gute Erträge auf den Flächen zu erhalten. Andererseits vermisst er die Wertschätzung gegenüber der regionalen Landwirtschaft und ärgert sich über die Flächenversiegelungen durch immer neue

Industrieflächen, für die es falsche Anreize gäbe. Herr Froch als Referent für Biodiversität im Bistum Hildesheim berichtete aus seinen ersten Erfahrungen aus dem Prozess des Bistums, wie die verpachteten Flächen schöpfungsgerecht bewirtschaftet werden sollen.



Dieser Prozess steht jedoch noch ganz am Anfang. Aus der Fachschule Agrar der Michelsenschule war die angehende Absolventin Frau Wacker anwesend, die sehr positiv berichten konnte, dass sich viele Landwirte und Landwirtinnen veränderungsbereit zeigen, die Fördermöglichkeiten und

Austauschformate funktionieren – es aber Geduld mit der Landwirtschaft in diesen Veränderungsprozessen bedarf. Im Anschluss an die verschiedenen Beiträge unserer Gäste wurde der Raum für Fragen und Diskussionen mit den Besucherinnen und Besuchern geöffnet. Hier kamen unterschiedlichste Themen zur Sprache – Überdüngung, Flächenversiegelungen durch Stromtrassen und Windkraftanlagen, aber auch andere Wirtschaftssysteme der Höfe wie beispielsweise solidarische Landwirtschaften.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend und wir bedanken uns nochmals bei allen Gesprächspartnerinnen und -partnern und beim Projekt „Lernen eine Welt zu sein“ des Kirchenkreises für die Unterstützung.

Bei einem Vortrag über die Entstehung der Herrenhäuser Gärten am Seniorennachmittag der Gemeinde wurde der Wunsch geäußert, ob man diese Gärten nicht gemeinsam besuchen könnte. In Vor-Corona-Zeiten hatte es die schöne Tradition solcher Ausflüge gegeben. So wurde beschlossen, gemeinsam mit dem Christo-



phorusstift im August dorthin zu reisen. An einem strahlend schönen Freitag startete dann der Bus vor dem Stift. Alle waren bestens gelaunt. Im Bus wurde eine kleine Andacht gefeiert und fröhlich gesungen. Pastor Dr. Zastrow erzählte, wie es zu den verschiedenen Gärten in Herrenhausen vor den Toren Hannovers gekommen war. Und noch bevor alle Gärten genannt waren, fuhr der Bus auch schon durch Hannover und bog in die Straße ein, die den Welfengarten zerschneidet. Als erstes ging es unter fachkundiger Führung in den Großen Garten mit seinen geometrischen Anlagen und den einzelnen Themengärten. Die Wasserspiele gaben allem

## Ausflug des Seniorenkreises in die Herrenhäuser Gärten

heiteren Eindruck. Für den Abend baute bereits ein indischer Feuerwerkskünstler seine Installationen auf, was interessant anzusehen war. Und ehe man es sich versah, ging es mit dem Bus zum Mittagessen in ein kleines, lauschiges Restaurant, wo sich alle gütlich taten. Nach dieser Stärkung ging es in den Berggarten, wo die einen sich (wieder gut geführt) in dem weiten Garten ergingen und die anderen, welche kurze Wege bevorzugten, sich im Gewächshaus die größte Orchideensammlung Europas anschauten. Hinterher war nicht zu entscheiden, was interessanter gewesen ist. Das Entzücken war bei beiden Gruppen gleich groß und auch das Bedauern, das jeweils andere nicht gesehen zu haben. Vorbei an Europas ältester

Kübelpflanze ging es zurück zum Bus. Dort hatten Lars Schmitt und Manuela Heine eine wunderbare Kaffeetafel aufgebaut, der alle beherzt zusprachen. Man war bestens umsorgt, denn in der sommerlichen Wärme hatten die Beiden zuvor alle mit Wasser versorgt. Für alles sei ihnen herzlich gedankt, ebenfalls Frau Kreth und ihrer Mitarbeiterin aus dem Stift für ihre liebevolle Begleitung und Pastor Dr. Zastrow für die kundige Führung, die launigen Vorträge und das gemeinsame Singen. Denn als es wieder nach Hause ging, gab es spannende Geschichten von verschmähten Prinzessinnen und viele lustige Lieder.

Hoffentlich gibt es im nächsten Jahr wieder einen so wunderbaren Ausflug. *Markus Merkel*



■ Vor mehr als sechzig Jahren wurde die Iglesia Congregación San Mateo von in Kolumbien lebenden Deutschsprachigen mit dem Ziel gegründet, einen geistlichen Treffpunkt für die lutherische Gemeinschaft im Land zu schaffen. In Kolumbien herrschte **damals keine Religionsfreiheit**, dennoch wurde die ICSM gegründet und setzte ihre Arbeit während all dieser Jahre fort. Viele Generationen haben dieser Gemeinschaft angehört. Am Hauptsitz **im Norden Bogotas befindet sich eine schöne, schlichte Kirche** mit viel Licht und großen Fenstern, die den Innenraum mit der Natur draußen, mit Bäumen und grünen Rasenflächen verschmelzen lassen. In dieser Kirche werden jeden Sonntag Taufen, Beichten, Eheschließungen, Beerdigungen und Gottesdienste gefeiert, um das Wort Gottes zu verkünden. Außerdem gibt es **ein Auditorium, das Haus von Pastorin Grafe und das Luther-Haus**, in dem wir Besucher empfangen. Im Laufe der Jahre hat sich die deutschsprachige Gemeinde in das Land integriert, und trotz der Biculturalität sind die Wurzeln des lutherischen Glaubens und in vielen Fällen auch die deutsche Sprache durch die nachfolgenden Generationen erhalten.

## Iglesia Congregación San Mateo (ICSM)

Deutsche Lutherische Kirche in Bogotá, Kolumbien



Die ICSM engagiert sich für **die Sozialarbeit** in den benachbarten Bezirken. Seit mehr als fünfzig Jahren unterstützt sie die Ausbildung von Kindern aus armen Verhältnissen. Gegenwärtig bieten wir **ein Bildungsprogramm für Kinder** vor oder nach der Schule an. Wir unterstützen sie bei den Hausaufgaben und vertiefen die Fächer, in denen sie Schwierigkeiten haben. Sie erhalten Kunst-, Sport- und Musikunterricht,

ausgewogene Snacks und Freizeitaktivitäten, sowie Schwimmunterricht. Das Projekt bietet den Kindern eine entspannte und angenehme Zeit des Lernens und der Geselligkeit, die sie von den Schwierigkeiten der Gewalt und Entbehrungen in ihren eigenen Familien ablenkt. Dennoch haben wir finanzielle Schwierigkeiten, die beiden Lehrer, die sich um die 25 Kinder in diesem Projekt kümmern, weiter zu bezahlen und neues Lehrmaterial für die Schüler zu beschaffen. **Wir sind daher auf der Suche nach neuen Finanzierungsquellen** und haben ein Patenschaftsprogramm ins Leben gerufen, das es uns ermöglichen würde, das Projekt fortzuführen. Wir sind voller Hoffnung, unsere Sozialarbeit mit Gottes Hilfe fortführen zu können. Wir grüßen Ihre Gemeindeglieder ganz herzlich.

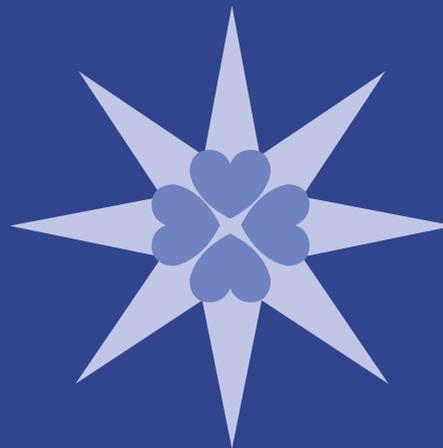
*Dr. Susanna Helfer-Vogel*  
Vorstandsvorsitzende der Kirche San Mateo in Bogotá



Du tust mir kund den Weg zum Leben.  
Psalm 16,11



Foto: Carla Ehlers



■ Buchtipps für Kinder und Jugendliche von Eveline Borrmann und Christiane Roweck (beide Ameis Buchecke)

**Ab 3 Jahre**

**Bruno Hächler, Ingrid Sissung: Lotta das Feuerwehrauto kommt zu Hilfe** Das Feuerwehrauto Lotta löscht in der Nachbarschaft Brände und rettet gemeinsam mit dem Feuerwehrrhund Fred die Katze Mieze.

**Jörg Mühle: Morgen bestimme ich** Das Wiesel ist sauer, weil Bär und Dachs miteinander spielen. Denn Dachs ist doch sein Freund. Wer darf mitspielen und wer nicht? Wer bestimmt das eigentlich?

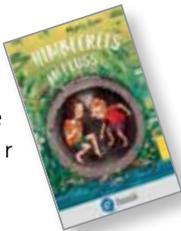


**Ab 6 Jahre**

**Christoph Minnameier: Lua Luftwurzel** Lua Luftwurzel ist in Hexe Malicia Warzenbuckels Falle geraten. Doch als stolze Waldelfe heckt Lua einen gewitzten Fluchtplan aus.

**Ab 8 Jahre**

**Maria Parr: Himbeereis am Fluss** Im idyllischen Norwegen geraten die Geschwister



Ida und Oskar das ganze Jahr von einem Abenteuer in das nächste und erfahren ganz nebenbei wie wichtig Familie sein kann.



**Peter Stamm, Otto von Irgendwas**

Otto heißt richtig Otto von Irgendwas, weil seine Familie mal irgendwas gewesen war. Er wächst allein mit Personal in seinem Schloss auf. Als Otto Ina, die Enkelin des Gärtners, kennenlernt ist es aus mit der Familientradition. Nichts ist mehr wie es war...

**Ab 9 Jahre**

**Matt Cossgrove, Worst Week Ever – Montag** Der äußerst sympathische Pechvogel Justin Case stolpert von Missgeschick zu Missgeschick und sorgt für jede Menge Lacher.

*Bd 1 der siebenteiligen Comic Roman Reihe*



**Ab 12 Jahre**

**Sasa Stanasic, Wolf** Ein Buch über Freundschaft, Empathie und Charakterbildung während einer Ferienfreizeit. Gewinner des Jugendliteraturpreises 2024.

**Kimberley Brubaker Bradley, Gras unter meinen Füßen** Weggesperrt von der Mutter hat Ada die Wohnung noch nie verlassen. 1939 begleitet sie ihren Bruder heimlich auf's Land und beginnt ein neues Leben.



**Ab 14 Jahre**

**Malene Solvsten, Anszu – Das Flüstern der Raben** Der Auro-rin gelingt eine Mischung aus skandinavischen Thriller, nordischer Sage und klassischer Fantasy.



**Eva Rottmann, Kurz vor dem Rand** Ein einfühlsamer Roman über die Höhen und Tiefen des Teenagerlebens nahe an der Alltagssprache der Jugendlichen. Jugendliteraturpreis 2024



# Stabwechsel beim Bücherverkauf



■ **Liebe Gemeinde,**

als nach einem Bücherflohmarkt beim Gemeindefest im Jahr 2007 viele Bücher übriggeblieben waren, wurde die Idee geboren, diese Bücher für die Christuskirche im Internet zu verkaufen. Da wir schon privat mit solchen Verkäufen Erfahrungen gesammelt hatten, übernahmen wir diesen Verkauf. Später kam auch noch das Regal im Gemeindesaal dazu. Die Erlöse kommen unserer Kinder- und Jugendarbeit und dem jeweiligen Unterstützungsprojekt unserer Gemeinde, derzeit die sozialen Projekte der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Deutscher Sprache in Bogotá, Kolumbien, zugute. Im Lauf des Jahres 2025 werden wir nach Hessen umziehen und den Bücherverkauf

deshalb in andere Hände geben. Dann werden **Susanne Dormann und Maria Fahrenkamp** die gespendeten Bücher sortieren und verkaufen. Einen Gedanken möchten wir Ihnen anlässlich des Stabwechsels mitgeben: „Junge“ Bücher

lassen sich am schnellsten und zu einem guten Preis über das Internet verkaufen. Deshalb: Können Sie sich vorstellen, neue Bücher nach dem Lesen gar nicht erst ins Regal stellen und dort einstauben zu lassen, sondern gleich der Christuskirche zu spenden? So käme nach der Freude am Lesen noch die Freude dazu, etwas Gutes zu tun. Wie wäre es, wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, gleich mal ein paar gut erhaltene und junge Bücher spendeten, damit das neue Bücherteam etwas „zum Üben“ hat? Vielen Dank für die vielen Bücherspenden, durch die wir Bücher kennenlernten, die sonst bestimmt nie in unsere Hände gelangt wären. **Ihre Rainer u. Hannelore Zacharias**

*Liebe Hannelore, lieber Rainer, in den vergangenen Jahren habt ihr mit viel Herzblut und Engagement gespendete Bücher gesichtet und sortiert und dabei etliche Stunden im Keller des Gemeindehauses, am heimischen Computer und auf der Poststelle zugebracht. Habt vielen Dank für diese jahrelange ehrenamtliche Arbeit, die euch "zugefallen" ist! Wir wünschen euch für die Zukunft reichen Segen!*  
Carla Ehlers

# DIE GESCHICHTE VON „TOBIT“



Bericht siehe Seite



Christuskirche  
Moritzberg